

PC Problemlösungs- und Wartungshandbuch



Die für HP-Produkte und -Dienstleistungen geltenden Gewährleistungen sind in den ausdrücklichen Gewährleistungshinweisen für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen beschrieben. Keine der in dieser Dokumentation enthaltenen Festlegungen darf als zusätzliche Gewährleistung aufgefasst werden. HP haftet weder für technische oder inhaltliche Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Bestandteil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Hewlett-Packard Company
P.O. Box 4010
Cupertino, CA 95015-4010
USA

Copyright © 2000–2006 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Dieses Produkt ist mit Technologie zum Urheberrechtsschutz ausgestattet, die durch US-amerikanische Patente sowie durch andere Gesetze über geistiges Eigentum geschützt und Eigentum der Macrovision Corporation und anderer Rechteinhaber ist. Die Verwendung dieser Technologie zum Urheberrechtsschutz bedarf der Genehmigung durch die Macrovision Corporation und ist auf den Heimgebrauch und andere eingeschränkte Anzeigezwecke beschränkt, sofern die Macrovision Corporation keine Genehmigung für den Einsatz zu anderen Zwecken erteilt hat. Die Zurückentwicklung (Reverse Engineering) und Disassemblierung ist verboten. Geräteansprüche von U.S. Patent Nos. 4,631,603, 4,577,216, 4,819,098, und 4,907,093 sind nur für limitierte Anzeigezwecke lizenziert.

Microsoft und Windows sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

HP unterstützt die rechtmäßige Nutzung von Technologien und billigt den Einsatz seiner Produkte ausschließlich im Rahmen der geltenden Urheberrechtsgesetze.

Die Informationen dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Inhalt

PC-Wartung	1
Sicherungs-Datenträger erstellen	1
Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien	1
Nicht benutzte Programme entfernen	1
Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung	1
Verwenden des Dienstprogramms Defragmentierung.....	2
Überprüfen der Festplatte auf Fehler.....	3
Hinweise zum Festplattenlaufwerksspeicher.....	3
Empfohlene Wartungsintervalle	4
PC-Probleme beheben	5
Audio	5
Video	6
CD- und DVD-Laufwerke	6
Anzeige (Monitor)	8
Festplattenlaufwerk	9
Installation von Hardware.....	9
Internetzugang	11
Tastatur und Maus.....	12
Stromversorgung.....	14
Leistung	15
Verschiedenes	16

Behebung von Softwareproblemen	17
Softwarereparatur-Übersicht	17
Erneutes Starten des PCs	17
Ausschalten des PCs	18
Aktualisieren der Treiber	18
Microsoft Systemwiederherstellung	18
Anwendungs- und Treiberwiederherstellung	19
Überblick über die Systemwiederherstellung	20
Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien	20
Auswählen der Wiederherstellungsmedien	21
Erstellen einer CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung	21
Ausführen der Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien	22
Ausführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus	23

PC-Wartung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Aufgaben, die Sie durchführen können, um einen problemlosen Betrieb Ihres PCs zu gewährleisten, und um die Wiederherstellung wichtiger Daten auf dem PC zu ermöglichen, falls in Zukunft Probleme auftreten.

Sicherungs-Datenträger erstellen

Sie können die CD- oder DVD-Brennsoftware auf Ihrem PC zur Herstellung von Backup-Datenträgern für wichtige Daten verwenden, darunter persönliche Dateien, E-Mail-Meldungen und Website-Buchzeichen.

Wenn Sie Daten auf einen Sicherungs-Datenträger schreiben, sollten Sie Software mit einer *Schreibverifizierungsfunktion* verwenden. Diese Verifizierungsfunktion vergleicht die Daten auf Ihrer Festplatte mit den auf den Datenträger kopierten Daten, um sicherzustellen, dass es sich um eine exakte Kopie handelt. Je nach Ihrer Brenn-Software müssen Sie diese Funktion eventuell manuell aktivieren.

Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien

Dies ist eine einmalige Aktion, die Sie durchführen sollten, wenn Ihr PC problemlos läuft. Wenn Sie später Probleme mit Ihrem PC haben, können Sie ihn mit den von Ihnen erstellten Systemwiederherstellungsmedien in die Originalkonfiguration zurückversetzen.

Bevor Sie Systemwiederherstellungsmedien erstellen, sollten Sie „Überblick über die Systemwiederherstellung“ auf Seite 20 lesen und dann die Datenträger wie in „Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien“ auf Seite 20 beschrieben erstellen.

Nicht benutzte Programme entfernen

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Software**. Das Fenster „Software“ erscheint.

- 3 Wählen Sie das zu entfernende Programm, und klicken Sie dann auf **Ändern/Entfernen**.
- 4 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

HINWEIS: Manche Programme verfügen über ihre eigenen Deinstallationsfunktionen. Wenn Sie ein Programm nicht von der Systemsteuerung aus deinstallieren können, sollten Sie diese Deinstallationsfunktion verwenden.

Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung

Das Datenträgerbereinigung-Dienstprogramm macht Platz auf der Festplatte frei, indem es temporäre und nicht benutzte Dateien löscht (einschließlich der temporären Internetdateien und der Dateien im Papierkorb). Sie können die Datenträgerbereinigung manuell durchführen oder sie automatisch ausführen lassen.

Datenträgerbereinigung manuell durchführen

- 1 Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme und dann auf Datenträgerbereinigung**.
Die Datenträgerbereinigung sucht nach zu löschenden Dateien und berechnet, wieviel Speicherplatz frei gemacht werden kann.
- 2 Wählen Sie die zu löschenden Dateien, indem Sie das Markierungskästchen neben dem entsprechenden Dateityp anklicken.
- 3 Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Ja**, um die Löschung der gewählten Dateien durchzuführen.

Automatische Ausführung der Datenträgerbereinigung

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**, und tippen Sie Folgendes in das Feld ein (zwischen dem *r* und dem */* befindet sich ein Leerzeichen):
`cleanmgr /sageset:100`
- 2 Wählen Sie die zu löschenden Dateitypen (beispielsweise temporäre Dateien, temporäre Internetdateien und die Dateien im Papierkorb).
- 3 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

- 4** Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme** und dann auf **Geplante Tasks**.
- 5** Doppelklicken Sie auf **Geplanten Task hinzufügen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6** Wählen Sie **Datenträgerbereinigung** aus der Anwendungsliste und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 7** Nehmen Sie den vorgegebenen Namen an, oder tippen Sie einen Namen ein, wählen Sie, wann der Vorgang durchgeführt werden soll und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 8** Wählen Sie die Zeit und ggf. die Wiederholung und klicken Sie dann auf **Weiter**. Die Datenträgerbereinigung kann lange dauern, also sollten Sie eine Zeit wählen, wenn der PC an ist, aber nicht benutzt wird.
- 9** Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Wenn Sie kein Kennwort haben, lassen Sie das Kennwortfeld leer und klicken auf **Weiter**.
- 10** Wählen Sie **Erweiterte Eigenschaften für diesen Task beim Klicken auf „Fertig stellen“ öffnen** und klicken Sie dann auf **„Fertig stellen“**.
- 11** Geben Sie im Feld **Ausführen** des Datenträgerbereinigungsfensters am Ende des Pfads `/sagerun:100` ein. Beispiel:
`C:\WINDOWS\system32\cleanmgr.exe`
`/sagerun:100`
- 12** Klicken Sie auf **OK** und bestätigen Sie auf Aufforderung ggf. Ihr Kennwort.
Die Datenträgerbereinigung läuft zu dem von Ihnen festgelegten Zeitpunkt.

Verwenden des Dienstprogramms Defragmentierung

Wenn Windows Dateien auf der Festplatte speichert, werden diese oft in mehrere Teile (*Fragmente*) gespalten, damit sie in den verfügbaren Speicherplatz passen. Wenn Sie eine fragmentierte Datei aufrufen, muss diese von mehreren Stellen gelesen werden, was mehr Zeit erfordert.

Das Defragmentierungsprogramm gruppiert die fragmentierten Dateien auf Ihrer Festplatte wieder zusammen, was die Leistung Ihres PCs steigert. Dies hat keinerlei Auswirkung auf den Speicherort von Dateien und Ordnern auf Ihrem PC.

HINWEIS: Das Defragmentierungsprogramm kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Sie können es nachts unbeaufsichtigt laufen lassen.

- 1** Öffnen Sie den Windows Task Manager, indem Sie gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf drücken.
- 2** Wählen Sie auf der Registerkarte Anwendungen alle aufgelisteten Programme und klicken Sie dann auf **Task beenden**. Schließen Sie den Task Manager.
- 3** Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme** und dann auf **Defragmentierung**.
- 4** Wählen Sie in der Spalte „Volume“ die zu defragmentierende Festplatte (meist C:) und klicken Sie dann auf **Defragmentieren**.

Wenn das Defragmentierungsprogramm immer wieder neu startet, greift ein verborgenes Programm im Hintergrund auf die Festplatte zu. Führen Sie einen Neustart des PCs im abgesicherten Modus durch und starten Sie das Defragmentierungsprogramm erneut.

- 1** Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Ausschalten**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**.
- 2** Drücken Sie die Taste F8, sobald der erste Logo-Bildschirm erscheint.
- 3** Wählen Sie im Menü für die erweiterten Windows-Startoptionen mithilfe der Pfeiltasten die Option **Abgesicherter Modus**, und drücken Sie die Eingabetaste.
- 4** Drücken Sie zur Auswahl des Betriebssystems nochmals die Eingabetaste.
- 5** Melden Sie sich bei Windows an. Bestätigen Sie die eingblendete Meldung mit **Ja**, um im abgesicherten Modus fortzufahren.
- 6** Nach dem Start von Windows verwenden Sie das oben beschriebene Verfahren zur Ausführung des Defragmentierungsprogramms.

Überprüfen der Festplatte auf Fehler

Gehen Sie folgendermaßen vor, um unter Windows XP die Funktionsfähigkeit der Festplatte zu prüfen. Schließen Sie alle offenen Programme, bevor Sie die Festplattenprüfung starten.

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Rechtsklicken Sie in dem nun erscheinenden Fenster auf die zu prüfende Festplatte und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie im Eigenschaftenfenster auf die Registerkarte **Extras**.
- 4 Klicken Sie unter **Fehlerprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 5 Wenn gewünscht, können Sie auf das Markierungskästchen neben **Dateisystemfehler automatisch korrigieren** bzw. **Fehlerhafte Sektoren suchen/wiederherstellen** klicken.
- 6 Klicken Sie auf **Start**. Klicken Sie auch auf die Aufforderung auf **Ja**, um einen Neustart des PCs durchzuführen.

Hinweise zum Festplattenlaufwerksspeicher

HP-PCs mit vorinstalliertem Betriebssystem Windows XP *können* ein Festplattenlaufwerk besitzen, das kleiner ist als in den Produktspezifikationen, in der Dokumentation oder auf der Verpackung angegeben. Die Festplattenlaufwerke werden von den Herstellern in Dezimalkapazität (Basis 10) beschrieben und beworben. Windows und andere Programme, wie FDISK, verwenden das Binärzahlensystem (Basis 2).

In der Dezimalnotation entspricht ein Megabyte (MB) 1.000.000 Bytes und ein Gigabyte (GB) 1.000.000.000 Bytes. Beim binären Zahlensystem entspricht ein Megabyte 1.048.576 Bytes und ein Gigabyte 1.073.741.824 Bytes. Aufgrund der unterschiedlichen Messsysteme sehen Sie eventuell einen Unterschied zwischen der von Windows gemeldeten Größe und der beworbenen Größe. Die Speicherkapazität des Festplattenlaufwerks entspricht der Kapazität aus der Werbung.

Windows zeigt eine geringere Kapazität im Windows Explorer und im Fenster Arbeitsplatz an, weil jeweils nur Informationen über eine Partition auf der Festplatte angezeigt werden. Die erste Partition enthält die Systemwiederherstellungsinformationen.

Empfohlene Wartungsintervalle

Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Vierteljährlich (saisonal)
E-Mail verwalten <ul style="list-style-type: none"> E-Mail unbekannter Herkunft löschen Verdächtige Anhänge nicht öffnen E-Mail archivieren 	Schutz vor Viren, Adware und Spyware <ul style="list-style-type: none"> Definitionsdateien aktualisieren, oder wöchentliches automatisches Update aktivieren. Vollen Virus-, Adware- und Sypware-Scan durchführen, oder wöchentlichen automatischen Scan aktivieren. 	Verwenden von Windows Update <ul style="list-style-type: none"> Nach Updates suchen, oder monatliches automatisches Update aktivieren (Details hierzu finden Sie in <i>Erste Schritte.</i>) 	Neue Kennwörter festlegen (Details hierzu finden Sie in <i>Erste Schritte.</i>)
	Leistung optimieren <ul style="list-style-type: none"> Datenträgerbereinigung ausführen. (Siehe „Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung“ auf Seite 1.) Festplatte auf Fehler prüfen. (Siehe „Überprüfen der Festplatte auf Fehler“ auf Seite 3.) Defragmentierung ausführen. (Siehe „Verwenden des Dienstprogramms Defragmentierung“ auf Seite 2.) 	Startmenü überprüfen <ul style="list-style-type: none"> So einstellen, dass nur benötigte Anwendungen erscheinen. 	PC, Monitor, Tastatur und Maus reinigen <ul style="list-style-type: none"> Detaillierte Reinigungsanweisungen finden Sie bei http://www.hp.com/support wo Sie Land/Region und Sprache und dann die Modellnummer Ihres PC eingeben und nach dem Wort <i>Reinigen</i> suchen können.
	Browser optimieren <ul style="list-style-type: none"> Cookies löschen Cache löschen Verlaufsdateien löschen 	Desktop aufräumen <ul style="list-style-type: none"> Nicht benötigte Symbole und Anwendungen löschen bzw. deinstallieren. (Siehe „Nicht benutzte Programme entfernen“ auf Seite 1.) 	
	Leeren des Papierkorbs <ul style="list-style-type: none"> Sie können diese und andere Aufräumarbeiten mit dem Programm Datenträgerbereinigung durchführen. (Siehe „Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung“ auf Seite 1.) 	Gesamtzustand prüfen <ul style="list-style-type: none"> Sauberkeit prüfen. Sicherstellen, dass Lüftung nicht blockiert wird. Alle Anschlüsse und Kabel sichern. 	
	Wichtige Dateien auf CD oder DVD speichern (Siehe „Sicherungs-Datenträger erstellen“ auf Seite 1.)	Wiederherstellungspunkt erstellen. (Siehe „Microsoft-Systemwiederherstellung“ auf Seite 18.)	

PC-Probleme beheben

Dieser Abschnitt enthält eine Reihe von Tabellen mit möglichen Lösungen für eventuell auftretende PC-Probleme. Jede Tabelle enthält Folgendes:

- **Symptome** beschreiben das Kennzeichen oder die Warnmeldung für den Problemtyp.
- **Mögliche Lösungen** beschreiben Schritte zur Behebung des Problems.

Die Problemlösungstabellen erscheinen in folgender Reihenfolge:

- Audio
- Video

Audio

- CD- und DVD-Laufwerke
- Anzeige (Monitor)
- Festplattenlaufwerk
- Installation von Hardware
- Internetzugang
- Tastatur und Maus
- Stromversorgung
- Leistung
- Verschiedenes

Weitere Informationen über Monitorprobleme oder über Probleme mit Ihrem Drucker finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

Symptom	Mögliche Lösung
Es erfolgt keine Audioausgabe.	Drücken Sie die Ton-aus-Taste auf der Tastatur, um zu überprüfen, ob die Stummschaltung aktiviert ist. <i>Oder</i> 1 Klicken Sie auf Start , und klicken Sie dann auf Systemsteuerung . 2 Klicken Sie auf Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte (oder Sounds und Audiogeräte). 3 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Ton aus , um das Häkchen zu entfernen
	Klicken Sie auf das Lautstärkesymbol (🔊) auf der Taskleiste, oder stellen Sie die Lautstärke mit Tastaturkürzeln lauter.
	Vergewissern Sie sich, dass etwaige Aktivlautsprecher eingeschaltet sind.
	Schalten Sie den PC aus, und schließen Sie die Lautsprecher neu an.
	Drücken Sie die Standbytaste (nur ausgewählte Modelle) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Standbymodus zu verlassen.
	Ersetzen Sie das passive Lautsprechersystem durch ein (separat verkauft) aktives Lautsprechersystem. Aktivlautsprecher verfügen über ein Netzkabel und einen Einschalter. Sie werden über den grünen Audio Out-Anschluss an den PC angeschlossen.
	Entfernen Sie einen etwaig an den PC angeschlossen Kopfhörer.
Codec-Fehlermeldungen erscheinen, wenn bestimmte Audiodateien abgespielt werden.	Öffnen Sie die Datei in Windows Media Player. Vergewissern Sie sich, dass Windows Media Player so konfiguriert ist, dass neue Codecs automatisch heruntergeladen werden. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der korrekte Codec verfügbar ist, sollte die Datei abspielbar sein. Um die Codec-Datei zu erhalten, müssen Sie ans Internet angeschlossen sein. • Wenn der korrekte Codec nicht verfügbar ist, sollten Sie prüfen, ob es ein Update für Windows Media Player gibt. • Weitere Information finden Sie in der Hilfedatei von Windows Media Player, wenn Sie nach <i>Codec</i> suchen.

Video

Symptom	Mögliche Lösung
Manche Videodateien sind nicht abspielbar.	Ihre Datei kann möglicherweise beschädigt oder in einem nicht unterstützten Format sein. Öffnen Sie die Videodatei in einem Videoeditor wie WinDVD Creator und speichern Sie dann die Datei in einem unterstützten Format ab.
Codec-Fehlermeldungen erscheinen, wenn bestimmte Videodateien abgespielt werden.	Öffnen Sie die Datei in Windows Media Player. Vergewissern Sie sich, dass Windows Media Player so konfiguriert ist, dass neue Codecs automatisch heruntergeladen werden. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der korrekte Codec verfügbar ist, sollte die Datei abspielbar sein. Um die Codec-Datei zu erhalten, müssen Sie ans Internet angeschlossen sein. • Wenn der korrekte Codec nicht verfügbar ist, sollten Sie prüfen, ob es ein Update für Windows Media Player gibt. Weitere Information finden Sie in der Hilfedatei von Windows Media Player, wenn Sie nach <i>Codec</i> suchen.
Die Fehlermeldung <i>Für die Anzeige von Video benötigte Dateien fehlen oder sind beschädigt</i> erscheint.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz und klicken Sie anschließend auf Eigenschaften. 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Hardware und anschließend auf Geräte-Manager. 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben Audio-, Video- und Gamecontroller. 4 Doppelklicken Sie auf TV-Tuner (nur ausgewählte Modelle). 5 Klicken Sie auf die Registerkarte Treiber und dann auf die Schaltfläche Aktualisieren. 6 Wählen Sie die Installation von einer Liste oder einem bestimmten Speicherort und klicken Sie dann auf Weiter. 7 Entfernen Sie das Markierungshäkchen bei Wechselmedien durchsuchen. 8 Klicken Sie auf Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen und klicken Sie dann auf Durchsuchen. 9 Klicken Sie nacheinander auf das Pluszeichen (+) neben folgenden Verzeichnissen: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz • C:\ • Treiber 10 Klicken Sie auf OK, Weiter und dann auf Beenden, nachdem die Treiber aktualisiert wurden. 11 Starten Sie den PC neu.

CD- und DVD-Laufwerke

Symptom	Mögliche Lösung
Das CD- oder DVD-Laufwerk kann eine Disc nicht lesen, oder startet sehr langsam.	Vergewissern Sie sich, dass die Disc mit der Beschriftung nach oben eingelegt und im Fach zentriert ist.
	Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit das DVD-Laufwerk den Medientyp bestimmen kann.
	Reinigen Sie den Datenträger mit einem in vielen PC-Fachgeschäften erhältlichen CD-Reinigungskit.
	Der Treiber kann beschädigt oder veraltet sein. Siehe „Aktualisieren der Treiber“ auf Seite 18 für detaillierte Informationen über die Wiederherstellung und Aktualisierung von Treibern.

CD- und DVD-Laufwerke (Fortgesetzt)

Symptom	Mögliche Lösung
Ich kann eine CD oder DVD nicht herausnehmen.	<p>Schalten Sie den PC ein und drücken Sie die Auswurfaste des Laufwerks, um das Fach zu öffnen.</p> <p>Wenn Sie vermuten, dass ein Problem mit der Auswurfaste vorliegt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start und dann auf Arbeitsplatz. 2 Rechtsklicken Sie auf das CD- oder DVD-Laufwerk, das Sie öffnen wollen. 3 Wählen Sie Auswerfen aus dem Menü.
Datenträger lässt sich nicht brennen.	<p>Vergewissern Sie sich, dass die Disc mit der Beschriftung nach oben eingelegt und im Fach zentriert ist.</p> <p>Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Datenträger für das Laufwerk verwenden. Versuchen Sie einen anderen Hersteller.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Datenträger sauber und unbeschädigt ist. Wenn der Brennvorgang während der Sitzung unterbrochen wurde, ist der Datenträger möglicherweise beschädigt. Versuchen Sie einen anderen Datenträger.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass Sie für die gewünschten Aufnahme Dateien den richtigen Datenträger verwenden.</p> <p>Wenn Sie Daten auf eine CD-R aufnehmen möchten, achten Sie darauf, dass das Medium bei der Aufnahme von Musik leer ist und bei der Aufnahme von Daten sich noch ergänzen lässt (mit Platz zum Hinzufügen weiterer Datendateien).</p> <p>Überprüfen Sie beim Kopieren eines Datenträgers, ob Sie den richtigen Medientyp verwenden. Bei einigen Aufnahmeprogrammen müssen Ausgangs- und Zielmedientyp übereinstimmen. Sie können eine DVD beispielsweise nur auf eine DVD+R oder DVD+RW kopieren und eine CD nur auf eine CD-R oder CD-RW.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Disc im richtigen Laufwerk ist, und dass Sie dieses Laufwerk in der CD- oder DVD-Brennsoftware angeben.</p> <p>Wählen Sie für das Laufwerk eine geringere Schreibgeschwindigkeit aus (sofern verfügbar).</p> <p>Mit der Aufnahmesoftware können Sie keine Dateien hinzufügen, die den verfügbaren Speicherplatz auf dem Datenträger überschreiten. Entfernen Sie eine oder mehrere Dateien aus der Dateiliste, bevor Sie den Datenträger brennen.</p> <p>Schließen Sie vor Beginn der Aufnahme alle Softwareprogramme und Fenster.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass auf der Festplatte genügend Speicherplatz für das Zwischenspeichern einer temporären Kopie der Inhalte vorhanden ist.</p> <p>Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, kopieren Sie die aufzunehmenden Dateien zunächst auf Ihre lokale Festplatte, bevor Sie sie auf den Datenträger brennen.</p> <p>Schließen Sie alle Programme und Fenster und führen Sie einen Neustart Ihres PCs durch.</p>
Zur DVD können keine Daten hinzugefügt werden.	Vergewissern Sie sich, dass Sie in Ihrer DVD-Brennsoftware die korrekte Aufnahmeoption (erweitern oder Datendateien hinzufügen) gewählt haben.

CD- und DVD-Laufwerke (Fortgesetzt)

Symptom	Mögliche Lösung
Musik-CD kann nicht auf einem Stereo-Gerät abgespielt werden.	Verwenden Sie keine CD-RW sondern eine CD-R.
	Verwenden Sie eine andere Rohlingmarke. Überprüfen Sie, ob die Rohlingsmarke mit Ihrer Stereoanlage kompatibel ist. Suchen Sie nach entsprechenden Informationen in der Dokumentation für die Stereoanlage bzw. den CD-Player sowie auf der Website des Herstellers.
	Verwenden Sie anstatt einer DVD eine CD. Audiodateien auf DVD können auf dem PC abgespielt werden. Es ist jedoch nicht möglich eine auf einem CD-Player abspielbare Musik-DVD zu erstellen.
	Konvertieren Sie MP3- oder WMA-Audiodateien vor dem Brennen in WAV- oder CDA-Musik-Dateien.
Titel der Musiktracks finden sich nicht auf der CD.	Der PC muss an das Internet angeschlossen sein, damit der Interpret, Titel und die Spur-Information angezeigt werden kann, wenn Ihre Musik-CD abgespielt wird. Diese Information ist nicht auf Ihrer Disc aufgezeichnet. Die Spur-Information ist eventuell nicht für jede CD verfügbar.
Bei der Videoaufnahme erscheint eine Fehlermeldung.	Wenn Ihr PC sowohl über ein analoges als auch ein digitales Videoaufnahmegerät verfügt, müssen Sie möglicherweise das Aufnahmegerät auswählen. Informationen zum Ändern der Einstellung für das Videoaufnahmegerät finden Sie im Hilfemenü des zugehörigen Programms.
DVD-Film lässt sich auf DVD-Player nicht abspielen.	Ihr DVD-Player kann die als Datendateien auf DVD gebrannten Videodateien nicht abspielen. Verwenden Sie zum Brennen ein Videoaufzeichnungsprogramm, z. B. WinDVD, um einen Film fehlerfrei wiedergeben zu können. Manche Videodateien können auf einem PC abgespielt werden, aber nicht auf einem DVD-Player.

Anzeige (Monitor)

Neben den hier aufgelisteten Informationen sollten Sie auch die mit dem Monitor ausgelieferte Dokumentation zu Rate ziehen.

Symptom	Mögliche Lösung
Bildschirm ist schwarz und Netzanzeige des Monitors ist aus.	Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Monitor und der Steckdose.
	Drücken Sie den Einschalter an der Vorderseite des Monitors.
Bildschirm ist schwarz.	Drücken Sie eine Taste, oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder anzuzeigen.
	Drücken Sie die Standbytaste (nur ausgewählte Modelle) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Standbymodus zu verlassen.
	Drücken Sie den Einschalter, um den PC einzuschalten.
	Vergewissern Sie sich, dass an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Stifte verbogen sind, müssen Sie das Monitorkabel austauschen. • Wenn keine Stifte verbogen sind, schließen Sie das Monitorkabel wieder an der Rückseite des PCs an.

Anzeige (Monitor) (Fortgesetzt)

Symptom	Mögliche Lösung
Darstellung auf dem Bildschirm ist zu groß, zu klein oder unscharf.	<p>Passen Sie die Einstellung für die Bildschirmauflösung in Windows an.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl Eigenschaften. 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen. 3 Ziehen Sie den Schieberegler für die Bildschirmauflösung, um die Auflösung nach Ihren Wünschen einzustellen.

Festplattenlaufwerk

Symptom	Mögliche Lösung
PC reagiert nicht.	<p>Schließen Sie mithilfe des Task-Manager von Windows alle nicht mehr reagierenden Programme, oder starten Sie auf diesem Weg den PC neu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf. 2 Markieren Sie das nicht mehr reagierende Programm, und klicken Sie auf Task beenden. <p>Oder</p> <p>Klicken Sie auf Beenden und dann auf Neu starten.</p> <p>Führt dies zu keinem Erfolg, halten Sie den Einschalter für mindestens fünf Sekunden gedrückt, um den PC auszuschalten. Drücken Sie anschließend erneut den Einschalter.</p>
Meldung <i>Laufwerksfehler</i> wird angezeigt.	Drücken Sie die Hilfe-Taste (?) auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen.

Installation von Hardware

Symptom	Mögliche Lösung
Ein neues Gerät wird vom System nicht erkannt.	<p>Installieren Sie den Gerätetreiber von der zusammen mit dem Gerät gelieferten CD, oder laden Sie den Treiber von der Website des Herstellers herunter, und installieren Sie ihn anschließend. Sie benötigen möglicherweise einen aktualisierten Treiber für Windows XP. Wenden Sie sich wegen eines Updates direkt an den Händler.</p> <p>Besuchen Sie die HP Website, wenn es sich um ein Peripheriegerät von HP handelt. Weitere Informationen finden Sie in der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i>.</p>
	Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig angeschlossen ist und keine Anschlussstifte verbogen sind.
	Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen und keine Anschlussstifte verbogen sind.
	Schalten Sie den PC aus, schalten Sie das externe Gerät an, und schalten Sie dann den PC wieder an, damit das Gerät vom System erkannt wird.
	Starten Sie den PC neu, und folgen Sie den Anweisungen. Nehmen Sie die Änderungen an.
	Deaktivieren Sie für die Karte die vom Betriebssystem vorgenommenen Standardeinstellungen, und wählen Sie stattdessen eine Basiskonfiguration, die keine Ressourcenkonflikte auslöst. Um einen Ressourcenkonflikt zu lösen, können Sie Geräte auch neu konfigurieren oder deaktivieren.

Installation von Hardware (Fortgesetzt)

Symptom	Mögliche Lösung
Ein neues Gerät funktioniert nicht.	<p>Sie müssen als Computeradministrator angemeldet sein, um Gerätetreiber zu installieren oder zu deinstallieren. Klicken Sie zum Wechseln des Benutzers auf Start, Abmelden und dann auf Benutzer wechseln. Wählen Sie als Benutzer den Computeradministrator. (Meist ist der <i>Besitzer</i> der Computeradministrator.)</p>
Ein neues oder vorhandenes Gerät funktioniert nach der Installation eines neuen Geräts nicht.	<p>Zum Lösen eines Gerätekonflikts muss eines der Geräte deaktiviert oder ein alter Gerätetreiber deinstalliert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, und klicken Sie dann auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Leistung und Wartung. 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol System, und klicken Sie dann auf die Registerkarte Hardware. 4 Klicken Sie auf Geräte-Manager. 5 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben dem Gerät, das evtl. ein Problem verursacht, und stellen Sie fest, ob neben dem Gerätesymbol ein Ausrufezeichen in einem gelben Kreis angezeigt wird. Das Ausrufezeichen weist darauf hin, dass das Gerät einen Konflikt verursacht oder dass ein anderes Problem mit dem Gerät vorliegt. Nicht immer, wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird ein Ausrufezeichen angezeigt. 6 Wenn in der Liste im Geräte-Manager ein alter oder nicht notwendiger Gerätetreiber aufgeführt wird, kann dieser die Ursache für den Gerätekonflikt sein. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den veralteten Gerätetreiber zu deinstallieren und den aktuellen zu installieren: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, klicken Sie auf Deinstallieren und dann auf OK. 7 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, und wählen Sie Eigenschaften. 8 Klicken Sie auf die Registerkarte Ressourcen, um zu überprüfen, ob ein Gerätekonflikt vorliegt. 9 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein, um festzustellen, ob das Gerät aktiviert ist und ordnungsgemäß funktioniert. Sollte dies nicht der Fall sein, klicken Sie auf die Schaltfläche Problembehandlung (wenn vorhanden), und folgen Sie dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen des Assistenten für die Behandlung von Geräteproblemen. 10 Starten Sie den PC neu. Klicken Sie auf Start, wählen Sie Ausschalten, und klicken Sie dann auf Neu starten.

Internetzugang

Symptom	Mögliche Lösung
Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden.	Überprüfen Sie die Interneteinstellungen, oder wenden Sie sich an Ihren ISP.
	Schliessen Sie das Modem neu an. Überprüfen Sie dabei die Anschlüsse. Beachten Sie, dass Ihr PC auch über eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle (auch als Netzwerkkarte oder NIC bezeichnet) für den Anschluss an ein LAN (Local Area Network) verfügt. Auch wenn der RJ-45 Ethernet-Netzwerkstecker einem Modemstecker ähnelt, sind sie nicht identisch. Überprüfen Sie, ob Sie den Modemanschluss verwenden. Verbinden Sie ein Telefonkabel nicht mit der Netzwerkkarte. Schliessen Sie ein Netzwerkkabel nicht am Telefonanschluss an. Dies kann zu Schäden an der Netzwerkkarte führen.
	Überprüfen Sie, ob der Webbrowser installiert und entsprechend den Anforderungen des ISP eingerichtet ist.
	Versuchen Sie, später erneut eine Verbindung herzustellen, oder wenden Sie sich an Ihren ISP, wenn Sie Hilfe benötigen.
Auf Internetverbindungen angewiesene Programme werden nicht automatisch gestartet.	Melden Sie sich bei Ihrem ISP an, und starten Sie das gewünschte Programm.
Webseiten werden langsam geladen.	Überprüfen Sie, ob die richtige Modemgeschwindigkeit und der richtige COM-Anschluss eingestellt ist: <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, und klicken Sie dann auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Drucker und andere Hardware, sofern diese Option vorhanden ist. 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol Telefon- und Modemoptionen. 4 Klicken Sie auf die Registerkarte Modems, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Eigenschaften. 5 Überprüfen Sie im Bereich <i>Gerätestatus</i>, ob das Modem fehlerfrei arbeitet. 6 Überprüfen Sie im Bereich <i>Geräteverwendung</i>, ob das Modem aktiviert ist. 7 Klicken Sie bei weiteren Problemen auf die Schaltfläche Problembehandlung, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Denken Sie daran, dass Webseiten nicht immer so schnell geladen werden wie Dateien auf Ihrem PC. Webseiten können auch langsam geladen werden, wenn zu diesem Zeitpunkt die Website hoch belastet ist.
Das AOL-Programm wird angezeigt, auch wenn AOL nicht verwendet wird.	Sie können das AOL-Programm entfernen. So deinstallieren Sie AOL: <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf der Taskleiste auf Start. 2 Klicken Sie auf Systemsteuerung. 3 Doppelklicken Sie auf Software. 4 Wählen Sie America Online, klicken Sie auf Ändern/Entfernen, und befolgen Sie dann die eingeblendeten Anweisungen. HINWEIS: Durch Deinstallieren des AOL-Programms wird Ihr AOL-Konto nicht gekündigt.

Internetzugang (Fortgesetzt)

Symptom	Mögliche Lösung
Meine Internetbrowser-Startseite wurde zu einer anderen Seite geändert, die ich nicht will.	<p>Sie haben möglicherweise <i>Spyware</i> auf Ihrem PC. <i>Spyware</i> ist Software, die auf Ihrem PC meist unerkannt im Hintergrund läuft und Informationen über Sie und Ihre Verwendung des PCs sammelt und an eine andere Person bzw. ein System auf dem Internet weiterleitet.</p> <p>Sie können mit einer Reihe von für diesen Zweck entwickelten Programmen <i>Spyware</i> auf Ihrem PC finden und löschen. Viele der populären Antivirusprogramme enthalten auch Tools, um <i>Spyware</i> auf Ihrem PC finden und löschen.</p> <p>So vermeiden Sie, dass <i>Spyware</i> auf Ihren PC kommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installieren Sie nur Programme, die von seriösen Firmen stammen. Prüfen Sie auf der Website des Herstellers, welche Komponenten mit dem Programm installiert werden. • Klicken Sie nicht automatisch auf Ja, wenn ein Download-Fenster fragt, ob ein Programm auf Ihrem PC installiert werden soll. Lesen Sie den Text im Fenster und stellen Sie sicher, dass es sich um ein Programm handelt, das Sie wirklich wollen.
Wenn der PC mit dem Internet verbunden ist, erscheinen ungewünschte Pop-up-Anzeigen.	<p>Dies wird meist durch <i>Adware</i> verursacht, also Software, die Anzeigen unterstützt. You können Ihren Web-Browser so konfigurieren, dass Pop-ups blockiert werden (klicken Sie auf Extras und dann auf Pop-up Blocker).</p> <p>Verwenden Sie das Anti-Spyware/Adware-Programm Ihres PC (nur bei bestimmten Modellen), oder ein anderes entsprechendes Programm, um <i>Adware</i> von Ihrem PC zu löschen.</p> <p>Viele der populären Antivirusprogramme enthalten auch Tools, um <i>Adware</i> auf Ihrem PC finden und löschen.</p>

Tastatur und Maus

Symptom	Mögliche Lösung
Tastaturbefehle und -eingaben werden vom PC nicht erkannt.	Schalten Sie den PC mithilfe der Maus aus, schließen Sie die Tastatur erneut an der Rückseite des PCs an, und schalten Sie den PC ein.
	Drücken Sie die Hilfe-Taste (?) auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen.
Die Drucken-Taste auf der Tastatur funktioniert nicht.	Verwenden Sie die Menüoption Drucken im Programm (meist im Menü Datei).
Eine kabellose Tastatur funktioniert nach der Installation nicht oder wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Tastatur in Reichweite des Empfängers ist. • Ersetzen Sie die Batterien der kabellosen Tastatur. • Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Tastatur.
Eine kabellose Maus funktioniert nach der Installation nicht oder wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Maus in Reichweite des Empfängers ist. • Ersetzen Sie die Batterien der kabellosen Maus. • Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Maus.

Tastatur und Maus (Fortgesetzt)

Symptom	Mögliche Lösung
Der Cursor reagiert nicht auf Mausebewegungen.	<p>Starten Sie den PC mithilfe der Tastatur neu.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Alt-Taste und die Tabulatortaste, um zu einer offenen Anwendung zu wechseln. 2 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg und S, um Ihre Änderungen in den gewählten Anwendungen zu speichern (Strg+S ist in den meisten – aber <i>nicht allen</i> – Anwendung der Tastaturbefehl für Speichern). 3 Drücken Sie nach dem Speichern der Änderungen gleichzeitig die Tasten Strg und Esc auf der Tastatur, um das Startmenü anzuzeigen. 4 Wechseln Sie mit der Nach-oben-Taste zum Befehl Ausschalten, und drücken Sie dann die Eingabetaste auf der Tastatur. 5 Wechseln Sie mit den linken oder rechten Pfeiltasten zum Befehl Ausschalten, und drücken Sie dann die Eingabetaste. 6 Wenn der PC heruntergefahren wurde, trennen oder schließen Sie die Maus an der Rückseite des PCs an, und schalten Sie den PC ein.
Cursor reagiert langsam auf Mausebewegung.	Verwenden Sie ein Mousepad oder eine andere raue Unterlage.
Cursor bewegt sich nicht, wenn Sie die Pfeiltasten auf dem Ziffernblock verwenden.	Drücken Sie die Num-Taste. Die Statusanzeige für die Num-Taste muss aus sein, wenn Sie die Pfeiltasten im Ziffernblock verwenden möchten.
Der Cursor bewegt sich nur vertikal oder horizontal (oder bewegt sich sprunghaft auf dem Schirm).	Entfernen Sie die Abdeckung der Rollkugel an der Unterseite der Maus (drehen Sie die gegen den Uhrzeigersinn), und reinigen Sie die Kugel mit einem feuchten, fusselfreien Tuch (kein Papier). Reinigen Sie auch die Laufrollen der Rollkugel.
Maus funktioniert nach der Installation nicht oder wird nicht erkannt.	Ziehen Sie das Mauskabel heraus und schließen Sie es dann wieder an den PC an.
Cursor einer optischen Maus folgt den Bewegungen nur schlecht.	Platzieren Sie die Maus auf einem Mousepad oder einem weißen Blatt Papier, oder wischen Sie die Lichtsensor-Linse an der Unterseite vorsichtig mit einem fusselfreien Tuch (kein Papier) ab.
Cursor bewegt sich zu schnell oder zu langsam.	<p>Passen Sie die Cursorgeschwindigkeit an.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, Systemsteuerung, Drucker und andere Hardware und dann auf Maus. 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Zeigeroptionen. 3 Stellen Sie den Regler im Bereich Bewegung auf schnell oder langsam, um die Geschwindigkeit des Mauszeigers anzupassen. 4 Klicken Sie auf OK.

Stromversorgung

Symptom	Mögliche Lösung
PC lässt sich nicht einschalten oder booten.	Überprüfen Sie, ob das PC-Netzkabel richtig an die externe Stromquelle angeschlossen ist.
	Wenn die Netzkabel, die den PC mit der Wandsteckdose verbinden, korrekt angeschlossen sind und Strom auf der Steckdose anliegt, sollte die grüne Netzanzeige aufleuchten. Falls die Anzeige nicht leuchtet wenden Sie sich an die <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> , um den technischen Support zu kontaktieren.
	Verbinden Sie den Monitor mit dem PC und dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein.
	Stellen Sie den Spannungswahlschalter entsprechend den Gegebenheiten in Ihrer Region/Ihrem Land ein. Hinweise zum Support finden Sie in der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> .
	Testen Sie die Steckdose mit einem anderen elektrischen Gerät.
	Installieren Sie wieder den alten Speicher, um den PC in den ursprünglichen Status zurückzusetzen. Entsprechende Anleitungen finden Sie in dem <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i> .
	Drücken Sie die Hilfe-Taste (?) auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen.
Überprüfen Sie den Anschluss der Netz- und Datenkabel. Weitere Informationen finden Sie in dem <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i> .	
Nachricht <i>Ungültiger Systemdatenträger, Kein Systemdatenträger oder Datenträgerfehler</i> wird angezeigt.	Entfernen Sie, sobald kein Zugriff auf das Laufwerk mehr erfolgt, die Disc aus dem Laufwerk, und drücken Sie die Leertaste. Der PC sollte jetzt normal booten.
PC reagiert nicht auf das Drücken des Netzschalters und schaltet sich nicht aus.	Drücken Sie den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der PC ausgeschaltet wird.
PC schaltet sich automatisch ab.	Der PC hat sich sehr stark erhitzt. Lassen Sie ihn abkühlen. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze nicht verstellt sind und der interne Lüfter arbeitet. Beachten Sie, dass bestimmte PCs keinen internen Lüfter besitzen.
	Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen entnehmen Sie bitte der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> . Beachten Sie, dass bestimmte PCs keinen internen Lüfter besitzen.
Datum und Uhrzeit werden vom PC falsch angezeigt.	Die RTC-Batterie (Real-Time Clock) muss möglicherweise ausgetauscht werden. Die Lebensdauer der Batterie beträgt ca. 7 Jahre. Stellen Sie vor dem Austausch der Batterie zuerst Datum und Uhrzeit des Betriebssystems über die Systemsteuerung neu ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Batterie aus. Weitere Informationen finden Sie in dem <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i> .

Leistung

Symptom	Mögliche Lösung
<p>Anwendungen oder Dateien öffnen sich langsamer und reagieren langsamer.</p>	<p>Wenn Sie mehrere Konten auf Ihrem PC erstellt haben, müssen Sie sicherstellen, dass sich nicht mehrere Benutzer gleichzeitig angemeldet haben, da Systemressourcen zwischen Benutzern aufgeteilt werden.</p>
	<p>Verwenden Sie das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung, um ungewünschte Dateien von Ihrer Festplatte zu löschen (einschließlich temporärer Internetdateien, installierter Komponenten und Programme, die Sie nicht mehr benutzen, und der Dateien im Papierkorb)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme und dann auf Datenträgerbereinigung. 2 Wählen Sie die Festplatte, auf der die Datenträgerbereinigung stattfinden soll. 3 Wählen Sie die zu löschenden Dateien, indem Sie das Markierungskästchen neben dem entsprechenden Dateityp anklicken. 4 Klicken Sie auf OK und dann auf Ja, um die Löschung der Dateien durchzuführen.
	<p>Starten Sie das Defragmentierungsprogramm, um die fragmentierten Dateien auf Ihrer Festplatte wieder zusammen zu gruppieren, was die Leistung Ihres PCs steigert. Dies hat keinerlei Auswirkung auf den Speicherort von Dateien und Ordnern auf Ihrem PC.</p> <p>HINWEIS: Das Defragmentierungsprogramm kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Es empfiehlt sich, das Programm nachts laufen zu lassen.</p> <p>So starten Sie die Defragmentierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Öffnen Sie den Windows Task Manager, indem Sie gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf drücken. 2 Wählen Sie auf der Registerkarte Anwendungen alle aufgelisteten Programme und klicken Sie dann auf Task beenden. 3 Klicken Sie auf Start, Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme und dann auf Defragmentierung. 4 Wählen Sie in der Spalte „Volume“ die zu defragmentierende Festplatte (meist C:) und klicken Sie dann auf Defragmentieren.
<p>Entfernen Sie nicht benutzte Programme.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, und klicken Sie dann auf Systemsteuerung. 2 Doppelklicken Sie auf Software. Das Fenster „Software“ erscheint. 3 Wählen Sie das zu entfernende Programm, und klicken Sie dann auf Ändern/Entfernen. Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen. 	

Leistung (Fortgesetzt)

Symptom	Mögliche Lösung
Anwendungen oder Dateien öffnen sich langsamer und reagieren langsamer. (Fortsetzung)	<p>Überprüfen Sie die Festplatte auf Fehler:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Schließen Sie alle offenen Programme und Fenster. 2 Klicken Sie auf Start und dann auf Arbeitsplatz. 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu prüfende Laufwerk, und wählen Sie die Option Eigenschaften. 4 Klicken Sie im Fenster Eigenschaften von System auf die Registerkarte Extras. 5 Klicken Sie unter Fehlerprüfung auf Jetzt prüfen. 6 Wenn gewünscht, können Sie auf das Markierungskästchen neben Dateisystemfehler automatisch korrigieren bzw. Fehlerhafte Sektoren suchen/wiederherstellen klicken. 7 Klicken Sie auf Start. Klicken Sie nach Aufforderung auf Ja, um einen Neustart des PCs durchzuführen.

Verschiedenes

Symptom	Mögliche Lösung
Eine Meldung über nicht ausreichenden Speicher wird angezeigt.	Schließen Sie alle offenen Programme, und versuchen Sie, die gewünschte Aufgabe erneut auszuführen, oder führen Sie einen Neustart durch (klicken Sie auf Start , wählen Sie Ausschalten , und klicken Sie dann auf Neustarten). Wenn die Meldung immer noch erscheint, sollten Sie eventuell mehr RAM kaufen und installieren.
Sensor empfängt kein Signal von der Fernbedienung (nur bei bestimmten Modellen).	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz und klicken Sie anschließend auf Eigenschaften. 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Hardware und anschließend auf Geräte-Manager. 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben USB-Controller. 4 Wenn eHome Infrared Receiver unter USB-Controller aufgelistet ist, empfängt Windows den IR-Empfänger korrekt. Wenn er nicht aufgelistet ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. 5 Ziehen Sie das USB-Kabel am Sensor aus dem PC und stecken Sie es wieder in den gleichen Anschluss. 6 Trennen Sie alle anderen USB-Geräte vom PC, lassen Sie den Sensor eingesteckt, und führen Sie dann einen Neustart des Computers durch. Stecken Sie die anderen USB-Geräte ein, nachdem der Sensor im Fenster des Geräte-Managers erscheint.
Das Speicherkartenlesegerät (nur ausgewählte Modelle) kann meine Speicherkarte nicht lesen.	Stecken Sie keine Speicherkarten ein (oder ziehen Sie diese heraus), während die Aktivitätsanzeige blinkt. Dies könnte zu Datenverlust führen und das Kartenlesegerät permanent beschädigen.
	Manche Karten verfügen über einen Schreib/Lese- bzw. Sicherheitsschalter. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter an der Speicherkarte auf Schreibfreigabe steht, bevor Sie Daten auf diese schreiben.
	Vergewissern Sie sich, dass die zu speichernde Datenmenge nicht die Kapazität der Karte übersteigt.
	Vergewissern Sie sich, dass es sich bei der Karte um einen der unterstützten Typen handelt: CompactFlash (1, 2, und Microdrive), Memory Stick, Memory Stick Pro, MultiMedia, Secure Digital, SmartMedia, oder XD.
	Vergewissern Sie sich, dass die Karte ganz in den korrekten Schlitz eingeschoben ist.
Prüfen Sie das Ende der Speicherkarte auf Verschmutzung oder Material, das ein Loch füllt oder einen Metallkontakt abdeckt. Reinigen Sie die Kontakte mit einem fusselfreien Tuch und etwas Isopropylalkohol. Ersetzen Sie, falls nötig, die Speicherkarte.	

Behebung von Softwareproblemen

Der PC verwendet während des normalen Betriebs das Betriebssystem und installierte Programme. Wenn der PC unzuverlässig arbeitet oder aufgrund von Softwareproblemen nicht mehr reagiert, besteht die Möglichkeit, dieses Problem zu beheben.

Einige Softwareprobleme können durch einen Neustart des PCs leicht behoben werden, während bei anderen eine Systemwiederherstellung mithilfe von auf dem Festplattenlaufwerk befindlichen Dateien durchgeführt werden muss.

Auf der Festplatte befindet sich ein Systemwiederherstellungs-Image, das alle werkseitig auf dem PC vorinstallierten Softwaredateien enthält. Falls der unwahrscheinliche Fall eintritt, dass Sie Ihr System wiederherstellen müssen, kann dies ohne weiteres mit diesem Wiederherstellungs-Image durchgeführt werden.

Da sich alle notwendigen Informationen im Systemwiederherstellungs-Image auf dem Festplattenlaufwerk befinden, sind keine Wiederherstellungsmedien im Lieferumfang des PCs enthalten.

Zur Sicherung können Sie:

- Eigene Systemwiederherstellungsmedien von dem im Abschnitt „Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien“ auf Seite 20 beschriebenen Wiederherstellungs-Image erstellen.
- Einen Satz von Systemwiederherstellungsmedien über den HP-Kundendienst erwerben.

Bei dieser Gelegenheit sollten Sie auch die *CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung* erstellen. Diese CD umfasst Dienstprogramme, mit denen Sie Änderungen an der Festplatte vornehmen können. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 21 „Erstellen einer CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung“.

HINWEIS: Die zur Behebung von PC-Störungen beschriebenen Methoden müssen in der hier angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.

Softwarereparatur-Übersicht

In diesem Abschnitt sind die zur Behebung von Software-Störungen verfügbaren Methoden aufgeführt. Eingehenden Anweisungen zu jeder Methode sind in den nachstehenden Abschnitten enthalten. Die aufgeführten Verfahren müssen in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.

- Erneutes Starten des PCs
- Ausschalten des PCs
- Aktualisieren der Treiber
- Microsoft Systemwiederherstellung
- Anwendungs- und Treiberwiederherstellung
- Systemwiederherstellung

HINWEIS: Beim Ersetzen eines Festplattenlaufwerks brauchen Sie nur die Systemwiederherstellung auszuführen.

Ferner enthält Ihr PC möglicherweise einen Softwarereparatur-Assistenten (nur bestimmte Modelle). Mit diesem Assistenten können Sie auf viele in diesem Kapitel beschriebenen Reparaturmethoden zugreifen, u.a.:

- Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien
- Microsoft Systemwiederherstellung
- Anwendungs- und Treiberwiederherstellung
- Systemwiederherstellung

Sie können den Software-Reparaturassistenten starten, indem Sie auf **Start, Alle Programme, PC Hilfe & Tools**, und dann auf den **Software-Reparaturassistenten** klicken.

Erneutes Starten des PCs

Ein Neustart ist die einfachste Reparaturmethode für Ihren PC. Beim Neustart werden das Betriebssystem und die Software in den Arbeitsspeicher des PCs geladen.

So führen Sie einen Neustart Ihres PCs durch:

- 1** Schließen Sie alle offenen Programme und Fenster.
- 2** Klicken Sie auf **Start**.
- 3** Wählen Sie **Computer ausschalten**.
- 4** Klicken Sie auf **Neu starten**.

Ausschalten des PCs

Beim Aus- und anschließenden Wiedereinschalten muss der PC das Betriebssystem in den Speicher neu laden. Dabei werden vorherige Verlaufsdaten gelöscht. Auf diese Weise schalten Sie Probleme aus, die nach einem Neustart noch bestehen könnten.

So schalten Sie Ihren PC aus:

- 1 Schließen Sie alle offenen Programme und Fenster.
- 2 Klicken Sie auf **Start**.
- 3 Wählen Sie **Computer ausschalten**.
- 4 Klicken Sie auf **Ausschalten**.
- 5 Drücken Sie auf die Ein-Taste, um den PC zu starten.

Aktualisieren der Treiber

Ein *Treiber* ist ein Softwareprogramm, das dem PC die Kommunikation mit einem Peripheriegerät wie z.B. einem Drucker, einem Festplattenlaufwerk, einer Maus oder einer Tastatur ermöglicht.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Treiber zu aktualisieren oder eine vorherige Treiberversion wiederherzustellen, wenn die Störung mit dem neuen Treiber nicht behoben wird:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**. Das Fenster Systemeigenschaften wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware** und anschließend auf **Geräte-Manager**. Der Geräte-Manager wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+), um das Gerät zu erweitern, dessen Treiber Sie aktualisieren oder zurücksetzen möchten (zum Beispiel **DVD/CD-ROM-Laufwerke**).
- 4 Doppelklicken Sie auf das spezifische Gerät (beispielsweise **HP DVD Writer 640b**), und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Treiber**.
- 5 Klicken Sie auf **Treiber aktualisieren** oder **Treiber zurücksetzen** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Microsoft Systemwiederherstellung

Microsoft® Windows® XP enthält eine Funktion, mit der Sie Ihre PC-Konfiguration auf einen früheren Stand zurücksetzen können, als das aktuelle Softwareproblem noch nicht vorhanden war. Diese Funktion erstellt einen Wiederherstellungspunkt. Dieser beinhaltet die PC-Einstellungen zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Wenn Sie im Fenster **Software** auf **Neue Programme hinzufügen** klicken, um Programme hinzuzufügen (Zugriff erfolgt über **Start**, **Systemsteuerung** und dann **Software**), erstellt das Betriebssystem vor dem Hinzufügen der Software automatisch einen Wiederherstellungspunkt. Die Einstellung kann auch manuell erfolgen.

Wenn Sie ein Problem feststellen, das Ihrer Meinung nach auf installierte Software Ihres Computers zurückzuführen ist, können Sie den PC mit der Systemwiederherstellung auf einen früheren Wiederherstellungspunkt zurücksetzen.



ACHTUNG: Verwenden Sie stets dieses Systemwiederherstellungsverfahren, bevor Sie die HP-Systemwiederherstellung einsetzen.

So starten Sie eine Systemwiederherstellung:

- 1 Schließen Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf **Start**.
- 3 Wählen Sie **Alle Programme** aus.
- 4 Wählen Sie **Zubehör** aus.
- 5 Wählen Sie **Systemprogramme** aus.
- 6 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

So fügen Sie Wiederstellungspunkte manuell hinzu:

- 1 Schließen Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf **Start**.
- 3 Wählen Sie **Alle Programme** aus.
- 4 Wählen Sie **Zubehör** aus.
- 5 Wählen Sie **Systemprogramme** aus.

- 6** Klicken Sie auf **Einen Wiederherstellungspunkt erstellen**.
- 7** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8** Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

Weitere Informationen über Wiederherstellungspunkte:

- 1** Klicken Sie auf **Start**.
- 2** Klicken Sie auf **Hilfe und Support**. Das Hilfe und Supportcenter wird angezeigt.
- 3** Geben Sie in das Suchfeld den Suchbegriff *Systemwiederherstellung* ein und klicken Sie auf **Suchen**.

Anwendungs- und Treiberwiederherstellung

Wenn ein werkseitig vorinstallierter Treiber oder ein vorinstalliertes Softwareprogramm (auch *Anwendung* genannt) versehentlich gelöscht oder beschädigt wurde, können Sie das Softwareprogramm mit dem Programm HP Anwendungswiederherstellung neu installieren (nur bei bestimmten Modellen).

HINWEIS: Führen Sie die Schritte 3 bis 5 der folgenden Anleitung aus, um zu prüfen, ob das Programm auf Ihrem PC enthalten ist. Wenn das Programm HP Anwendungswiederherstellung im Ordner PC-Hilfe und -Tools angezeigt wird, ist es auf Ihrem PC installiert.

HINWEIS: Verwenden Sie das Programm Anwendungswiederherstellung nicht zur erneuten Installation von Softwareprogrammen, die auf einer dem PC beigelegten CD oder DVD ausgeliefert wurden. Führen Sie die Neuinstallation dieser Programme direkt von der jeweiligen CD bzw. DVD aus.

So starten Sie die Anwendungs- bzw. Treiberwiederherstellung:

- 1** Schließen Sie alle Anwendungen und Ordner. (Zur Wiederherstellung eines Treibers fahren Sie mit Schritt 3 fort.)
- 2** Deinstallieren Sie die beschädigte Anwendung.
 - a** Klicken Sie auf **Start, Systemsteuerung** und dann auf **Software**.
 - b** Wählen Sie das zu entfernende Programm, und klicken Sie dann auf **Ändern/Entfernen**.
- 3** Klicken Sie auf **Start**.
- 4** Wählen Sie **Alle Programme** aus.
- 5** Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 6** Klicken Sie auf **HP Anwendungswiederherstellung**.
- 7** Klicken Sie auf **Installieren der Anwendungen** oder auf **Installieren der Treiber**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 8** Wählen Sie das zu installierende Programm bzw. den zu installierenden Treiber aus, und klicken Sie auf **Installieren**.
- 9** Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, um andere Treiber bzw. Anwendungen zu installieren.
- 10** Wenn Sie die Anwendungs- bzw. Treiberwiederherstellung abgeschlossen haben, schliessen Sie das Programm zur Anwendungswiederherstellung. Klicken Sie anschließend auf **Start, Computer ausschalten** und anschließend auf **Neu starten**, um einen Neustart durchzuführen.



ACHTUNG: Überspringen Sie den letzten Schritt nicht. Sie müssen den PC zum Abschluss der Anwendungs- bzw. Treiberwiederherstellung neu starten.

Überblick über die Systemwiederherstellung

Nachdem Sie anhand der zuvor beschriebenen Methoden versucht haben, Ihre Systemsoftware zu reparieren, können Sie als letzten Ausweg zur Neuinstallation des Betriebssystems und der Anwendungssoftware das Systemwiederherstellungsprogramm ausführen.

Die Systemwiederherstellung bietet zwei Wiederherstellungsmöglichkeiten:

- **Standardwiederherstellung** – Bei dieser Option werden die werkseitig installierten Programme, Treiber und das Betriebssystem wiederhergestellt, ohne dass dabei Ihre seit dem Erwerb des PCs erstellten Datendateien verloren gehen. Bestimmte Datendateien sind nach der Systemwiederherstellung möglicherweise nur schwer wieder zu finden. Es ist daher empfehlenswert, vor der Systemwiederherstellung ein Backup aller relevanten Dateien auf der Festplatte durchzuführen.
- **Vollständige Systemwiederherstellung** – Bei dieser Option werden alle Daten, einschließlich der von Ihnen erstellten Datendateien, gelöscht und die Festplatte neu formatiert. Bei der vollständigen Systemwiederherstellung werden das Betriebssystem, die Programme und die Treiber vom Wiederherstellungs-Image bzw. von den Wiederherstellungsmedien neu installiert. Sie müssen jedoch noch sämtliche Software neu installieren, die werkseitig nicht auf dem PC vorinstalliert war. Dazu zählt Software, die auf separaten CDs mitgeliefert wurde, sowie alle Programme, die Sie seit dem Kauf installiert haben.

HINWEIS: Wenn die Festplatte Ihres PCs leer ist oder Fehler aufweist, wird Ihnen nur die vollständige Systemwiederherstellung angeboten.

HINWEIS: Wenn Ihr PC über ein HP Personal Media Drive verfügt (nur bei ausgewählten Modellen), müssen Sie dieses entfernen, bevor Sie das Systemwiederherstellungsprogramm starten.

Außerdem müssen Sie eine der folgenden Methoden zur Durchführung der Systemwiederherstellung wählen.

- **Wiederherstellungs-Image** – Führen Sie die Wiederherstellung von einem auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Wiederherstellungs-Image aus. Das Wiederherstellungs-Image ist eine Datei, die eine Kopie der ursprünglichen Software enthält. Zur Durchführung einer Systemwiederherstellung mithilfe des auf der Festplatte gespeicherten Wiederherstellungs-Image siehe auf Seite 23 „Ausführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus“.

HINWEIS: Das Wiederherstellungs-Image belegt einen Teil des Festplattenlaufwerks, der nicht als Datenspeicher verwendet werden kann.

- **Wiederherstellungsmedien** – Führen Sie die Wiederherstellung von einem Satz Medien (CDs oder DVDs) aus, die Sie von auf der Festplatte gespeicherten Dateien erstellen. Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien führen Sie das im nächsten Abschnitt beschriebene Verfahren durch.

Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien

Führen Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durch, um mithilfe des auf der Festplatte gespeicherten Wiederherstellungs-Images einen Satz von Systemwiederherstellungsmedien zu erstellen. Dieses Image enthält das Betriebssystem und die Softwareprogrammdateien, die ursprünglich auf Ihrem PC installiert waren.

Sie können nur einen Satz von Wiederherstellungsmedien für Ihren PC erstellen. Die erstellten Medien können nur für Ihren PC verwendet werden.

Nachdem Sie die Wiederherstellungsmedien erstellt haben, können Sie, sofern Sie zusätzlichen Festplattenplatz benötigen, das Wiederherstellungs-Image löschen.

HINWEIS: Löschen Sie das Wiederherstellungs-Image nur dann, nachdem Sie Wiederherstellungs-CDs bzw. -DVDs erstellt haben.

Auswählen der Wiederherstellungsmedien

Die Verwendung von DVDs als Wiederherstellungsmedien bietet gegenüber CDs mehrere Vorteile:

- DVDs weisen eine schnellere Datenübertragungsrate auf. Mit DVDs werden die ursprünglichen Daten schneller wiederhergestellt als mit CDs.
- Die Erstellung von Wiederherstellungs-DVDs nimmt weniger Zeit in Anspruch als die Erstellung von CDs.
- DVDs verfügen über eine höhere Speicherkapazität als CDs, sodass Sie weniger Medien benötigen.

Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien muss Ihr PC über einen CD – oder DVD-Brenner oder ein anderes Laufwerk verfügen, das in der Lage ist, CDs bzw. DVDs zu beschreiben.

Die Anzahl der im Wiederherstellungsset enthaltenen Medien hängt von Ihrem PC-Modell ab. Das die Medien erstellende Programm zeigt an, wie viele leere Medien Sie benötigen. Der Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch, bis zu 15 Minuten pro Medium zum Überprüfen der gebrannten Daten.

Sie können den Vorgang jederzeit abbrechen. Wenn Sie das Programm das nächste Mal starten, wird der Vorgang an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem Sie beim letzten Mal abbrechen.

So erstellen Sie Systemwiederherstellungsmedien

- 1 Schliessen Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf **Start**.
- 3 Wählen Sie **Alle Programme** aus.
- 4 Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 5 Klicken Sie auf **HP CD-DVD Creator für die PC-Wiederherstellung**. Das Fenster zur Erstellung der Wiederherstellungs-CDs/DVDs wird angezeigt.
- 6 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen. Beschriften Sie während der Erstellung jedes Medium (z. B. Wiederherstellung 1, Wiederherstellung 2).

Bewahren Sie die Systemwiederherstellungsmedien an einem sicheren Platz auf.

Erstellen einer CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung

Zusätzlich zu Systemwiederherstellungsmedien können Sie eine CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung erstellen. Mit der CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung können Sie Folgendes durchführen:

- Lesen der Anleitungen zu den einzelnen Programmen auf der CD.
- Starten des Systemwiederherstellungsprogramms über die Wiederherstellungspartition.
- Entfernen der Systempartition von der Festplatte, um zusätzlichen Speicherplatz freizugeben.
- Erstellen einer neuen Partition auf der Festplatte.
- Starten der Microsoft Wiederherstellungskonsole (ein Dienstprogramm von Microsoft zur Systemdiagnose und -reparatur).



ACHTUNG: Erstellen Sie, bevor Sie mit der CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung Änderungen an der Festplatte vornehmen, die Systemwiederherstellungsmedien wie im vorangehenden Abschnitt beschrieben. Nach Entfernen der Systemwiederherstellungspartition lassen sich die Wiederherstellungsmedien nicht mehr erstellen.

Sie müssen eine CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung erstellen, bevor Sie diese Dienstprogramme verwenden können.

So erstellen oder starten Sie die CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Wählen Sie **Alle Programme** aus.
- 3 Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.

4 Klicken Sie auf **CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung**. Das Fenster des Dienstprogramms wird angezeigt.

5 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

Bewahren Sie die CD mit den Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung an einem sicheren Ort auf.

Ausführen der Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien

Dieser Abschnitt enthält das Verfahren zur Durchführung einer Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien, die Sie wie im Abschnitt „Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien“ auf Seite 20 beschrieben erstellt haben.

So führen Sie das Systemwiederherstellungsprogramm mithilfe der Wiederherstellungsmedien aus:

- 1** Wenn der PC funktioniert, sichern Sie alle wichtigen Datendateien auf CD oder DVD. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, entfernen Sie das Sicherungsmedium aus dem CD-/DVD-Fach.
- 2** Legen Sie das Wiederherstellungsmedium 1 in das entsprechende Fach (CD oder DVD), und schließen Sie es.
- 3** Schalten Sie den PC aus:
 - Wenn der PC funktioniert: Klicken Sie auf **Start, Computer ausschalten** und anschließend auf **Ausschalten**.

Oder

 - Wenn der PC nicht reagiert: Drücken Sie den Einschalter, und halten Sie ihn für ungefähr fünf Sekunden gedrückt, bis der PC ausgeschaltet wird.
- 4** Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom PC.
- 5** Trennen oder entfernen Sie alle externen Laufwerke sowie das HP Personal Media Drive, wenn Ihr PC über dieses verfügt.
- 6** Drücken Sie den Einschalter, um den PC einzuschalten.

7 Der PC beginnt mit der Wiederherstellung über das Wiederherstellungsmedium. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

- Drücken Sie für die Standardwiederherstellung auf die Taste W. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Systemwiederherstellung fortzufahren. Wählen Sie **Ja**, um den Wiederherstellungsprozess zu starten. Legen Sie die weiteren Wiederherstellungs-CDs/-DVDs nach Aufforderung ein.

Oder

- Drücken Sie für die vollständige Systemwiederherstellung auf die Taste F. Wählen Sie **Ja**, um die vollständige Systemwiederherstellung durchzuführen. Legen Sie die weiteren Wiederherstellungs-CDs/-DVDs nach Aufforderung ein.

Oder

- Drücken Sie auf die Taste W (vollständige Systemwiederherstellung), wenn die Festplatte des PCs leer ist oder Fehler aufweist. Legen Sie die weiteren Wiederherstellungs-CDs/-DVDs nach Aufforderung ein.



ACHTUNG: Mit der Option „Vollständige Systemwiederherstellung“ werden alle nach dem Kauf des PCs erstellten bzw. installierten Daten und Programme gelöscht. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern speichern.

- 8** Legen Sie bei entsprechender Aufforderung das nächste Medium in das Laufwerk ein.
- 9** Wenn das Wiederherstellungsprogramm beendet ist, nehmen Sie das letzte Medium aus dem Laufwerk heraus.

HINWEIS: Wenn am Ende einer vollständigen Systemwiederherstellung die Meldung *Bitte Medium 1 zur Anmeldung für erweiterte Installation einlegen und Neustart durchführen* angezeigt wird, nehmen Sie das Wiederherstellungsmedium aus dem Laufwerkfach und starten den PC erneut. Sie brauchen das angegebene Medium nicht in das Laufwerk einzulegen.

- 10** Klicken Sie auf **Neu starten**, um den PC neu zu starten.
- 11** Nach dem Neustart des PCs wird eine Reihe von Startbildschirmen angezeigt. Um das erstmalige Setup von Microsoft Windows durchzuführen, müssen Sie einige Fragen beantworten.
- 12** Führen Sie nach Abschluss des Systemneustarts alle Registrierungsschritte durch, und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird. Schalten Sie den PC aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den PC wieder ein.
- 13** Installieren Sie sämtliche Software neu, die werkseitig nicht auf dem PC vorinstalliert war.
- 14** Kopieren Sie die Datendateien vom Sicherungsmedium auf die Festplatte.

Ausführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus

Wählen Sie eines der folgenden Verfahren zur Neuinstallation der Software von dem auf der Festplatte befindlichen Wiederherstellungs-Image aus:

- Starten der Systemwiederherstellung, wenn der PC reagiert
- Starten der Systemwiederherstellung, wenn der PC nicht reagiert

Starten der Systemwiederherstellung, wenn der PC reagiert

- 1** Schalten Sie den PC aus. Entfernen Sie das HP Personal Media Drive, wenn Ihr PC über eins verfügt. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom PC. Schalten Sie den PC ein.

- 2** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, wählen Sie **Alle Programme, PC-Hilfe und -Tools**, und klicken Sie dann auf **HP Systemwiederherstellung**.

Sie werden aufgefordert, die Durchführung der Microsoft-Systemwiederherstellung und des Treiber-Rollbacks zu bestätigen.

- Falls Sie die Microsoft-Systemwiederherstellung und das Treiber-Rollback nicht durchgeführt haben, klicken Sie auf **Microsoft Systemwiederherstellung** und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn Sie die Microsoft-Systemwiederherstellung und das Treiber-Rollback durchgeführt haben, klicken Sie auf **Ja**, um den Wiederherstellungsvorgang einzuleiten und fahren anschließend mit Schritt 3 fort.

- 3** Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.



ACHTUNG: Mit der Option „Vollständige Systemwiederherstellung“ werden alle nach dem Kauf des PCs erstellten bzw. installierten Daten und Programme gelöscht. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern speichern.

- 4** Führen Sie nach Abschluss des Systemneustarts alle Registrierungsschritte durch, und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird. Schalten Sie den PC aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den PC wieder ein.

Starten der Systemwiederherstellung, wenn der PC nicht reagiert

- 1 Schalten Sie den PC aus. Drücken Sie ggf. den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der PC ausgeschaltet wird.
- 2 Entfernen Sie das HP Personal Media Drive, wenn Ihr PC über eins verfügt. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom PC.
- 3 Drücken Sie den Einschalter, um den PC einzuschalten.
- 4 Führen Sie während des Startvorgangs folgenden Schritt durch, um das Systemwiederherstellungsprogramm aufzurufen:
Wenn der blaue Bildschirm mit dem Logo *HP Invent* angezeigt wird, drücken Sie die Taste F10 auf der Tastatur. (Sie haben nur einige Sekunden lang die Möglichkeit, diese Taste zu drücken; danach wird der Startvorgang fortgesetzt.)

- 5 Der PC beginnt mit der Wiederherstellung. Warten Sie auf Anweisungen auf dem Bildschirm, und befolgen Sie diese.



ACHTUNG: Mit der Option „Vollständige Systemwiederherstellung“ werden alle nach dem Kauf des PCs erstellten bzw. installierten Daten und Programme gelöscht. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern speichern.

- 6 Führen Sie nach Abschluss des Systemneustarts alle Registrierungsschritte durch, und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird. Schalten Sie den PC aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den PC wieder ein.

www.hp.com

Printed In



5 9 9 1 - 6 1 7 5